

LESERMEINUNG

«Und es gäbe der Liebe nicht»

Zum Glück gab es einen Albert Schweitzer, einen Martin Luther King, eine Mutter Teresa und gibt es heute einen Karlheinz Böhm, einen «Beatocello» Dr. Richner und andere, sonst müssten wir angesichts der heutigen menschenverachtenden Vorkommnisse den Mut verlieren. Die Lebenseinstellung der Genannten sollten wir uns zu eigen machen und nicht nur nach Geld und Vergnügen gieren. Jeder Mensch hat etwas Gutes in sich, doch er kann es fördern und vertiefen, wenn er unablässig an sich selbst arbeitet, die positiven Seiten in sich stärkt, die anderen bekämpft. Jeder kennt wohl den Ausspruch: «Und es gäbe der Liebe nicht». Ohne echte Liebe in uns zu entwickeln, wird die Welt und damit unser Leben nicht besser.

Herta Batliner, Vaduz

AHA

Jugendcamps: noch Plätze frei!



TIPPS UND INFOS FÜR JUNGE LEUTE

Ländern kennen lernen möchtest, kannst du dich im «aha» noch für folgende Camps anmelden:

Finnland

Lust hast auf neue Gesichter, ein dir wenig bekanntes Land, eine andere Sprache, auf Kunst und Theater? Vom 3. bis 14. Juli 2004 reisen Jugendliche im Alter zwischen 15 und 18 Jahren aus Liechtenstein und Spanien nach Finnland, wo sie auf finnische Jugendliche treffen, um gemeinsam kreative Tage zu verbringen.

Hast du schon einmal davon geträumt, eine Schauspielerin oder ein Künstler zu sein? Wir bieten dir eine kreative Woche mit Workshops unter professioneller Leitung in Perho und Kokkola (Finnland). An diesem Camp – unter dem Namen «Mirror of the soul» – nehmen rund 30 Jugendliche aus drei Ländern teil. Du hast also viele Möglichkeiten zum Kennenlernen, zum Austauschen und bei Ausflügen, Naturerlebnissen und artistischen Workshops Land und Leute zu erkunden.

Das Jugendcamp «Mirror of the soul» wird durch das EU-Programm «Jugend» cofinanziert. Die Kosten belaufen sich pro Teilnehmer auf CHF 400.– (Reise, Unterkunft und Verpflegung). Die Jugendlichen aus Liechtenstein werden von der Jugendbegleiterin Hannah Pfefferkorn betreut und begleitet. Campsprache ist Englisch.

Belgien

In Belgien erwartet dich ein abwechslungsreiches Freizeitangebot, bei welchem du auf Jugendliche aus Belgien und Luxemburg triffst. Wenn du zwischen 12 und 14 Jahre alt bist und vom 15. bis 24. Juli 2004 Zeit und Lust auf einen «Trip» nach Belgien hast, melde dich im «aha». Beim Dünen-, Meer- und Stranderlebnis kannst du deine Ideen übrigens auch noch einbringen und das Programm mitgestalten. Die Jugendlichen aus Liechtenstein werden von den beiden Jugendbegleiterinnen Jacqueline Marxer und Susanna Dahmen betreut und begleitet. Die Kosten belaufen sich pro Teilnehmer auf CHF 300.– (Reise, Unterkunft und Verpflegung). Campsprache ist Deutsch. Weitere Informationen und Anmeldungen für beide Camps im «aha» – Tipps und Infos für Junge Leute, Bahnhof Schaan, Tel. +423 232 48 24 (Peter Dahmen). aha

BRIEFFREUNDSCHAFT

Rose Taylor, eine 25-jährige Frau aus Ghana, möchte auf dem Weg der Brieffreundschaft mehr über Liechtenstein und seine Menschen erfahren. Ihre Adresse: Mrs. Rose Taylor, P.O. Box 102, Cape Coast, Ghana, West Africa.

Alles Schrott oder was?

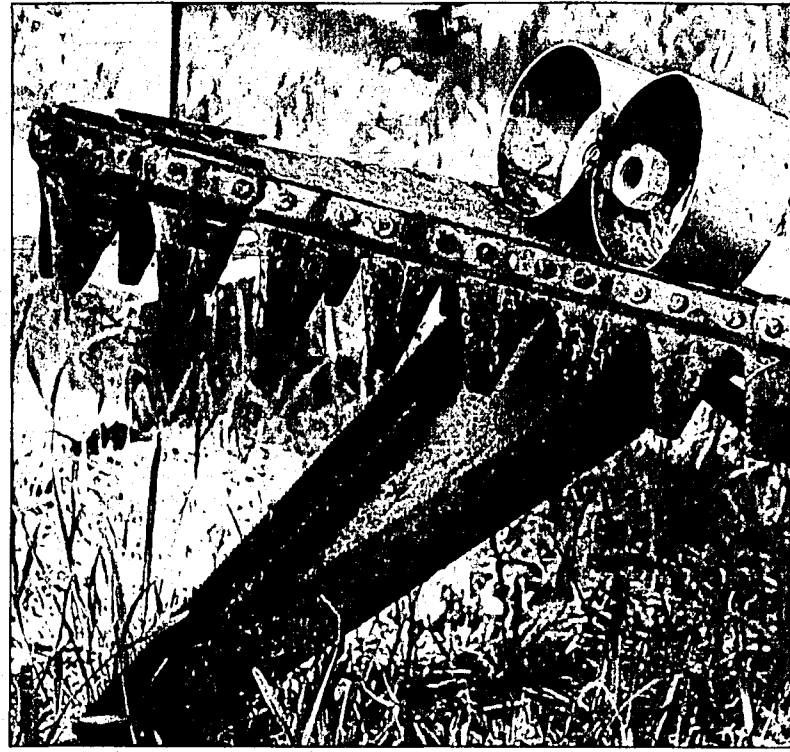
Schüler/-innen vom Gymnasium machen aus Schrott Kunst und helfen

VADUZ – «Was kann man aus alten Fassreifen, Sprungfedern und einem alten Einkaufswagen machen?» Kunst – Schrottkunst.

• Karin Hassler

Acht Schüler/-innen des Liechtensteinischen Gymnasiums haben sich im Rahmen einer Projektwoche mit Schrott auseinandergesetzt. Das Resultat – witzige Skulpturen, die zeigen, dass Schrott eben nicht nur Schrott ist – sondern vielmehr bestens geeignet ist – einen neuen Zweck zu erfüllen.

Während einer Woche sind so unter fachkundiger Begleitung im Gemeinschaftszentrum Resch, Schaan rund 10 Skulpturen oder Gegenstände aus Schrott entstanden, die am Freitag im Rahmen einer Auktion im Auhof in Vaduz versteigert werden. Der Erlös der Auktion kommt der Aidswaisenhilfe in Kamerun zugute. Der Liechtensteinische Entwicklungsdienst hat bereits zugesichert, den Erlös der Auktion zugunsten der Aidswaisenhilfe zu verdoppeln. Auf die Frage, warum sie bei diesem Projekt mitgemacht haben, antworten



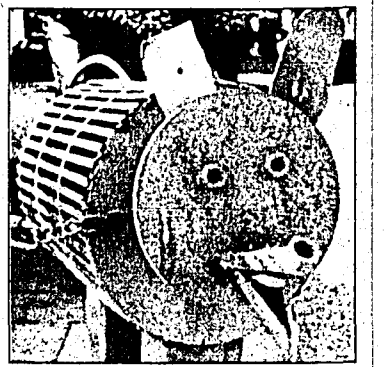
Vielleicht steht dieses Schrottojekt bald bei Ihnen im Garten – wenn Sie an der Versteigerung vom Freitag mit dabei sind.

die Schüler/-innen fast unisono mit: «Es hat Spass gemacht und es war einmal eine willkommene Abwechslung zum Schullalltag.» Die «Schrottwoche» fand im Rahmen einer Projektwoche statt, die all-

jährlich im Gymnasium zu verschiedenen Themenbereichen angeboten wird.

Erst sollten die entstandenen Objekte im Gymnasium ausgestellt werden. Dann jedoch entstand die

VERSTEIGERUNG



VADUZ – Die von den Schüler/-innen hergestellten Objekte, werden am Freitag, 28. Mai, ab 18 Uhr im Auhof, Pflanzen- und Gemüsemarkt in Vaduz versteigert. Der Erlös der Versteigerung kommt vollumfänglich der Aidswaisenhilfe in Kamerun zugute. Der LED hat sich bereits bereit erklärt, den Erlös der Versteigerung zu verdoppeln.

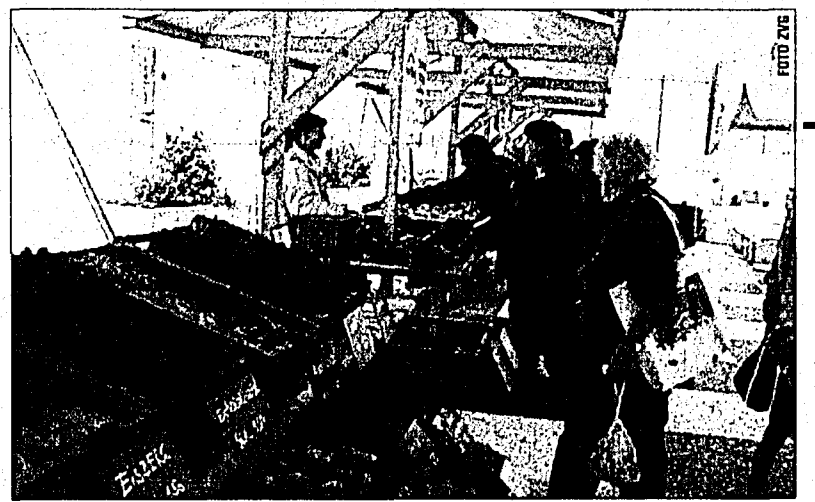
Idee der Benefizversteigerung und die Schüler/-innen erklärten sich bereit, sich zugunsten von einem guten Zweck von ihren Kunstwerken zu trennen. Die Werke können im Auhof besichtigt werden.

Aus «Bauernmarkt» wird «Wochenmarkt»

Breites Angebot ab heute Mittwoch jede Woche

VADUZ – Heute Mittwoch, 26. Mai, startet der Vaduzer Wochenmarkt. Er tritt die Nachfolge des Vaduzer Bauernmarktes an. Aufgrund des bereits letzten Jahres grösseren und breiteren Angebots war die Bezeichnung «Bauernmarkt» nicht mehr zutreffend, so dass sich die Organisatoren zur Namensänderung entschlossen. Wie in den vergangenen fünf Jahren wird der Markt jeweils wöchentlich am Mittwochmorgen von 9.30 bis 12.30 Uhr abgehalten. Im Angebot sind sowohl Lebensmittel wie Bio-Fleischwaren,

Bio-Brot, hausgemachte Backwaren, Honigprodukte, italienische Spezialitäten, Frischgemüse von der AGRA, Konfitüren und Eingemachtes als auch Non-Food-Produkte. Die Palette umfasst hier beispielsweise Antiquitäten, Puppenzeug, Stickereien, Geschenkartikel, Schnittblumen, handbemaltes Glas, Lavendelsäckchen, Naturkränze, Seidentücher, etc. etc. Für die Dauer des Wochenmarktes bietet die Gemeinde Vaduz jeweils am Vormittag des Markttagess Gratis-Parkplätze an. (Eing.)



NACHRICHTEN

Motorradsegnung im Malbun

MALBUN – Am kommenden Samstag, den 29. Mai findet um 14 Uhr eine Motorradsegnung in Malbun statt. Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt. Alle Bikerinnen und Biker sind herzlich eingeladen, die noch junge Motorradsaison damit auch im christlichen Sinne einzuläuten. Für Bewirtung sorgt die Funkenzunft Lattawald ab 12 Uhr. Die Organisatoren würde sich über zahlreiche Besucherinnen und Besucher freuen. Übrigens sind auch nicht motorisierte Gäste herzlich willkommen. (Eing.)

Babysitter-Kurs

SCHAAN – Am Mittwoch, den 2. Juni beginnt im Eltern Kind Forum an der Landstrasse 170 in Schaan wieder ein Babysitter-Kurs für Jugendliche ab 13 Jahren. An drei aufeinanderfolgenden Mittwochabenden von 17 bis 19 Uhr erfahren angehende Babysitter einiges über die Entwicklung des Kindes, über Spielverhalten, Verantwortung übernehmen, Nothilfe bei Kleinkindern. Im Kurs sind noch wenige Plätze frei. Kurskosten Fr. 50.–. An-

meldung beim Eltern Kind Forum unter Tel. 233 24 38 oder welcome@elternkindforum.li. (Eing.)

Pfingst-Serenade mit der Harmoniemusik

ESCHEN – Für den Pfingstmontag hat sich die Harmoniemusik Eschen etwas Besonderes einfallen lassen. Unter dem Motto «Pfingst-Serenade» veranstaltet die HME erstmals ein Konzert auf dem neuen Eschner Dorfplatz. Das abwechslungsreiche Programm lässt in jeder Hinsicht auf einen unterhaltsamen Abend schliessen. Elvis in Concert feiert den King of Rock'n'Roll, während Soul Bossanova – bekannt aus Film und Werbung – mit spannenden Soli aufwartet und die Funiculi Funicula Rhapsody den einen oder die andere in Gedanken ins südliche Tessin oder nach Italien entführt. Auch das schlechte Wetter wurde mit eingeplant. In diesem Falle findet die Pfingst-Serenade im Gemeindegemeinschaftssaal Eschen statt. Die HME lädt ihre Passivmitglieder sowie alle Musikfreunde ganz herzlich zu diesem Ereignis ein und freut sich am Pfingstmontag, den 31. Mai um 20 Uhr auf viele Besucherinnen und Besucher. HME



Gute Menschen gleichen Sternen, sie leuchten noch lange nach ihrem Erlöschen.

DANKSAGUNG

Wir danken herzlich für die vielen Zeichen der Anteilnahme und des Mitgeföhls, die uns beim Abschied unserer lieben

Erna Mündle

zuteil wurden.

Danke

für die grosse Anteilnahme und menschliche Wärme, für alle Zeichen der Liebe und Verbundenheit, für alle, die Erna auf dem letzten Weg begleitet haben, für den feierlich gestalteten Trauergottesdienst, für die Briefe, Karten und tröstenden Worte, für die Blumen und Spenden an wohlthätige Institutionen.

Alle diese Zeichen der Liebe ehren die Verstorbene und all das Gute, das sie so vielen zukommen liess.

Erna wird in unseren Herzen und durch unsere Taten weiterleben.

Vaduz, im Mai 2004

Die Trauerfamilie
Freunde und Anverwandte